



Schutzgas spielt für das Schweißbad eine wichtige Rolle. Wenn es jedoch in die Atemluft gelangt, kann es eine große Gefahr für den Schweißer darstellen. Der Gaswächter KGP 10 minimiert diese Gefahr.

## Ein Gaswächter zum Schutze des Schweißers

Der Gaswächter KGP 10 sorgt auch dann dafür, dass kein Schutzgas aus dem Gasschlauch in die Atemluft gelangt, wenn der Schlauch defekt ist oder das Gasventil nicht geschlossen wurde.

Das Gerät wird über den Schweißkabelanschluss betrieben, sodass das Gas nur strömt, nachdem der Brenntaster betätigt wurde.

Der Gaswächter KGP 10 kann an jeder MIG/MAG-Schweißmaschine mit DIX-Anschluss angeschlossen werden.

Er ist besonders hilfreich, wenn ein langes Zwischenschlauchpaket (30-50 m) zwischen der Stromquelle und dem Drahtvorschubgerät verwendet wird. Der Gaswächter gewährleistet, dass kein Gas aus einer möglichen undichten Stelle im Gasschlauch tritt.

### ■ Schutzgas in der Umgebungsluft kann tödlich sein

Ein Loch im Schutzgasschlauch kann insbesondere dann tödliche Folgen haben, wenn sich das Gas in einem geschlossenen Raum mit unzureichender Be- und Entlüftung ausbreitet.

Defekte im Schutzgasschlauch sind schwer zu erkennen. Das Gas kann in die Atemluft gelangen, sodass der Anteil an Sauerstoff sinkt. Dies kann zur Bewusstlosigkeit und sogar zum Tode führen.

Der Gaswächter KGP 10 verhindert diese Art von Gefahr.

